



Erprobungsstufenkonzept der LUDWIG-UHLAND-REALSCHULE

Vorwort

Die Erprobungsstufe als pädagogische Einheit dient der Erprobung, Förderung und Beobachtung, um in Zusammenarbeit mit den Eltern die Entscheidung über die Eignung für die gewählte Schulform sicherer zu machen. Für einen gelingenden und erleichterten Übergang von der Grundschule legen wir großen Wert auf

- a) maßgeschneiderte Maßnahmen wie z.B. Einführungsprogramme und Elternabende, professionell durchgeführte Parcours zum sozialen Lernen, klassenübergreifendes Arbeiten zum Lernen lernen und zum Sozialen Lernen, Elternbroschüren sowie
- b) auf die Kooperation und frühzeitige Kontaktaufnahme mit den Grundschulen unseres Einzugsgebiets,

alles zusammengefasst in unserem EPROBUNGSSTUFENKONZEPT.

Dieses wird durch regelmäßige „Feedback-Gespräche“ mit dem jeweils involvierten Kollegiumsteil ständig modifiziert und optimiert.



Phase	Termin	Zielgruppe	Maßnahme
„Noch“- Grundschulzeit	Ende November, 17 – 19 Uhr	Eltern und Kinder der 4. Grundschul-Klassen	„ Nachmittag der offenen Türen “: Fächer, Lehrkräfte und freiwillige Schüler/innen präsentieren die LUR. Ziel: Beratung, Information und erstes Kennenlernen vor der Anmeldung, Kinofilm „LUR in 6 Minuten“.
	Februar	Eltern (und Kinder) der 4. GS-Klassen	Anmeldewochen und Beratungsgespräche
	April – Mai	Kl.-Leitungen der Grundschulen	Kontaktaufnahme der Erprobungsstufen-Leitung mit den Leitungen der Grundschulklassen zwecks Optimierung der Klassenbildung.
	ca. Mai	Zukünftige Kl.- leitungen der 5. Kl.	Vorbesprechung des Kennenlernnachmittages , Infos zur Klassenbildung
	ca. Juni, 15 – 17 Uhr	Kinder und Eltern der 4. Klassen	Kennenlernnachmittag (Begrüßung, Bühnenprogramm, Erstes Zusammentreffen/Kennenlernen der neuen Klassen, Elterninformation, Elterngespräche bei Kaffee & Kuchen, erster Fototermin für die Schülersausweise.)
	vor den Sommerferien	Zukünftige Kl.- leitungen der 5. Kl.	Kontaktaufnahme der Kl.-Leitungen mit den Grundschullehrkräften , je nach Absprache Besuch der Kinder/des Unterrichts in den Grundschulen.
	vor den Sommerferien, 14 – 18 Uhr	Zukünftige Kl.- leitungen der 5. Kl.	Gemeinsame Vorbereitung/Abstimmung der anstehenden Maßnahmen gemäß Erprobungsstufenkonzept für Jg. 5
Erste Schulwoche	erste Schulwoche	Neue Kl. 5 + Klassenleitungen	Begrüßungsgottesdienst, Spalierbegrüßung auf dem Schulhof . Kennenlernen & Zusammenwachsen & Eingewöhnen: Einheitliches Programm für reinen Klassenlehrer-Unterricht in der ersten Woche mit verbindlichem Material zum Lernen lernen/Methodenlernen und individuell wählbaren Bausteinen zum Sozialen Lernen.
	Donnerstag der 1. Schulwoche, 19.00 Uhr	Eltern der neuen Fünftklässler/innen	Elternabend für Eltern aller Fünftklässler/innen „ Lernen lernen: Tipps & Hilfen für den neuen Schulalltag “. Gemeinsame Moderation des Powerpointvortrags: Schulleitung und neue Kl.-Leitungen. Skript für die Eltern. Elternfeedback: Evaluationsbogen zum Neustart vom „Nachmittag offener Türen“ über Anmeldeverfahren bis zum Elternabend...



Erprobungsstufenkonzept, Seite 2

Phase	Termin	Zielgruppe	Maßnahme
Beginn der Erprobungsstufe	im ersten Quartal	alle 5. Klassen; Mitbetreuung durch Eltern	FAIR-MOBIL-Tag: 10 Stationen zum Sozialen Lernen unter Anleitung des FAIR-MOBIL-Teams (DRK, Münster). Vor- und Nachbesprechung mit den Kl.-L. Je nach Ausgangslage Vereinbaren weiterer Maßnahmen für die Zeit nach dem Projekttag.
	kurz nach dem ersten Halbjahreszeugnis	ehemalige Grundschullehrer/innen	Einladung zum Wiedersehen im Unterricht: Besuch einer typischen Realschul-Unterrichtsstunde mit Möglichkeit zum Gespräch mit den ehemaligen Schüler/innen. Anschließend: Gespräch von Realschul- und Grundschullehrkräften.
Erprobungsstufe-kontinuierlich...	nach den jeweiligen Erprobungsstufenkonferenzen	Eltern der Fünftklässler/innen	Durch den Austausch zwischen Klassenleitungen und Fachlehrkräften: Frühzeitige Rückmeldung für Eltern bei beratungsbedürftigen Entwicklungen des Kindes.
	zu jeder Erprobungsstufenkonferenz	ehemalige Grundschullehrer/innen	Einladung zu all unseren Erprobungsstufenkonferenzen, Grundschul-Lehrkräfte bevorzugen jedoch mehrheitlich das „Wiedersehen im Unterricht“.
	durchgängig	alle Schüler/innen	Diagnostische Verfahren in Englisch (Cornelsen-Online-Test), Deutsch (Klartext-Online-Diagnose) und Mathematik (Mathe-Eingangstest)
	durchgängig	a) alle Kinder, b) Kinder mit Förderbedarf	Förder-Unterricht: LRS-Unterricht und Förderband Deutsch, Förderunterricht Deutsch, Förderunterricht Mathematik, Förderunterricht Englisch – je Schuljahr neu zu verteilen je nach Lehrerkapazität.
	gleichmäßig verteilt über alle Schulhalbjahre	alle Schüler/innen	Methodenlernen: Methodentage gemäß Methodencurriculum und anschließende, fächerübergreifende Vertiefung im Unterrichtsalltag.
	täglich..., in Details wöchentlich	Schüler/innen, Eltern & Lehrkräfte der Erprobungsstufe	Mit Hilfe des LUR-eigenen Schuljahresplaners können die Schüler/innen die erlernten Strategien zur zeitlichen und inhaltlichen Planung von Hausaufgaben umsetzen. Die Spalte „Vergessen“ ermöglicht die taggleiche Rückmeldung von Lehrkräften an Eltern bzgl. fehlender Materialien oder Hausaufgaben. Wöchentliche Unterschrift der Eltern und Kontrolle der Klassenlehrer/innen Kommunikationsplatz für Eltern und Lehrkräfte: Feld „Notizen“, „Briefkasten“ im hinteren Teil des Planers, Terminübersicht Elternsprechtage, Adressen etc.